Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch Post.at

ST. JOHANNER GEMEINDENACHRICHTEN

Jahrgang 29/288 | Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol | Februar 2021

Foto: © Land Tirol

Beilage: Heimatkundliche Beiträge des Museums- und Kulturvereins zum Herausnehmen

Informationen zur Impfung

auf den Seiten 2 und 5

Namenswettbewerb

Der bereits im vergangenen November durchgeführte Namenswettbewerb für das Kinderbetreuungszentrum ist nun abgeschlossen.
Eine Jury hat aus 726 Einsendungen den Siegervorschlag sowie weitere vier Gewinner ermittelt. Seite 3

Gewerbegründe

Gemeinsam mit dem Tiroler Bodenfonds konnte die Marktgemeinde St. Johann in Tirol ein Grundstück ankaufen, um damit den heimischen Betrieben weitere Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten und den Wirtschaftsstandort zu stärken. Seite 2

Problemstoffsammlung

Am 5. März findet die nächste Problemstoffsammlung beim Koasastadion statt. Auf vielfachen Wunsch wurde dieser Termin dieses Mal auf einen Freitag gelegt. In der Zeit von 9.30 bis 15 Uhr können gefährliche und giftige Altstoffe abgegeben werden. Seite 8

Der Bürgermeister informiert

Liebe St. Johannerinnen
und St. Johanner,

Corona-Impfung

Seit fast einem Jahr hat uns die Corona-Krise fest im Griff, doch durch die Zulassung von wirksamen Impfstoffen besteht nun Hoffnung, dass wir im Laufe des Jahres wieder in unsere gewohnten Lebensumstände zurück kehren können.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Personal in unseren Pflegeheimen wurde bereits geimpft. Mitte Februar gab es die zweiten Teilimpfungen, sodass wir in diesem so sensiblen Bereich nun auf der sicheren Seite sind. Alle haben die Impfung gut vertragen, und die Beteiligung war glücklicherweise höher als wir ursprünglich gedacht haben.

Bereits im Jänner haben wir alle über 80-jährigen St. Johannerinnen und St. Johanner angeschrieben und erhoben, wie viele Personen dieser Altersgruppe geimpft werden möchten. Von den 570 angeschriebenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern haben sich 391 zum Impfen angemeldet. Geplant ist, dass diese Impfungen im Kaisersaal durchgehführt werden, sobald unsere Gemeinde an der Reihe ist.

Bisher wurden einzelne kleinere Gemeinden nach einem Zufallsprinzip ausgewählt, um den Ablauf für den Impfbetrieb einspielen zu können. Nun wird nach dem Impfplan des Landes Tirol so vorgegangen, dass jene Gemeinden zuerst dran kommen, in denen die Inzidenzzahlen am höchsten sind. Es gibt da also kein Vordrängeln, sondern die Reihenfolge richtet sich ganz danach, welche Gemeinde den dringendsten Bedarf hat. Wir haben derzeit in St. Johann glücklicherweise eine relativ niedrige Infektionsrate, das heißt andererseits aber, dass zuerst die Senioren in andere Gemeinden mit höheren Inzidenzen geimpft werden. Somit müssen wir derzeit also darauf warten, bis auch für uns Impfstoff zur Verfügung steht.

Sobald dies der Fall ist, geht es aber zügig los: Zuerst also die über 80-Jährigen, dann Personen mit Vorerkrankungen und hohem Risiko sowie medizinisches und Gesundheitspersonal, dann die über 65-Jährigen und das Schlüsselpersonal in kritischer und essentieller Infrastruktur sowie Personal in Schulen und Kindergärten, also Berufsgruppen, die viel Kontakt mit Menschen haben. Erst dann kommt die Masse der Bevölkerung an die Reihe.

Wir müssen wirklich froh sein, dass es endlich wirksame Impfstoffe gibt, daher rufe ich alle St. Johannerinnen und St. Johanner auf, sich schon jetzt zur Impfung anzumelden (siehe Information auf Seite 5). Ich selber gehe selbstverständlich zur Impfung, sobald ich dran bin, und ich hoffe, dass sich möglichst viele Mitbürgerinnen und Mitbürger impfen lassen. Nur so geht es am schnellsten, dass wir in unser gewohntes Leben zurück kehren können. Bis dahin aber ersuche ich euch, weiter durchzuhalten, nicht leichtsinnig zu werden, die Regeln genau einzuhalten und zum Testen zu gehen.

Gewerbegründe

Gemeinsam mit dem Tiroler Bodenfonds haben wir sieben Hektar Gewerbegrund im Bereich Unterbürg erwerben können. In einer Zeitung stand fälschlicherweise „Bachern", daher möchte ich hier richtig stellen, dass es sich um die Wiese beim Hof Unterbürg mit Anbindung an die Bundesstraße handelt. Wir dürfen nun in Kooperation mit dem Bodenfonds dieses Gewerbegebiet entwickeln und auch vergeben, wobei die Planungen im Verband mit mehreren Gemeinden erfolgen sollen.

Ich bin sehr froh, dass wir mit diesem Ankauf neuen Gewerbegrund sichern konnten, denn leistbare Grundstücke für Gewerbebetriebe sind in unserer Gegend äußerst rar. Im Wesentlichen geht es bei diesem Ankauf also um die Förderung der Wirtschaftsentwicklung. Damit können wir einerseits unseren heimischen Betrieben wieder leistbare Zukunftsmöglichkeiten bieten, andererseits den Wirtschaftsstandort St. Johann stärken und damit auch neue Arbeitsplätze schaffen.

Im Zuge der Entwicklung dieses Gewerbegebietes wird auch eine neue Einbindung der Kreuzung in die Bundesstraße durchgeführt. Dadurch kann eine wesentliche Entschärfung dieser unübersichtlichen Kreuzung erfolgen, was einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit bedeutet.

Freizeitgestaltung im Lockdown

Abschließend möchte ich noch betonen, dass es mich besonders freut, wie entgegenkommend die St. Johanner Freizeiteinrichtung ihre Infrastruktur im Lockdown geöffnet haben. Trotz des Komplettausfalles der touristischen Saison sind mehrere Schilifte in Betrieb und es ist der Eislaufplatz geöffnet. Außerdem sind von 240 km Loipen 140 km gespurt, während es anderorts nicht selbstverständlich ist, dass die Loipen gratis zur Verfügung stehen. Diese hohe Qualität der Freizeitgestaltung gibt es nicht in allen Gegenden unseres Landes. Daher möchte ich die Öffnung dieser Freizeiteinrichtungen für die Einheimischen als besonders positiv hervorheben, denn es war schon im Vorhinein klar, dass es in diesem Winter Verlustgeschäfte sein werden.

Ich wünsche euch alles Gute – bleibt's weiterhin g'sund.

Euer Bürgermeister Hubert Almberger

Aktuell

Namenswettbewerb

Siegervorschlag des Namenswettbewerbs gekürt

Foto: Marije Moors

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol errichtet am so genannten „Elbogenfeld" in der Innsbrucker Straße in direkter Nähe zu einer der bevölkerungsstärksten Wohngegenden einen terrassenförmig angelegten Bau mit vielen Frei- und Grünflächen. Im kommenden Herbst werden die Kinderkrippe mit vier Gruppen und der Kindergarten Bahnhofstraße mit sieben Gruppen in das neue Gebäude übersiedeln.

Bereits im vergangenen November wurde die Bevölkerung aufgerufen, Namensvorschläge für diese neue Kinderbetreuungseinrichtung einzubringen. Mitmachen durften alle, die ihren Hauptwohnsitz in St. Johann in Tirol haben – ohne Altersbeschränkung. Zu gewinnen gab es viermal € 50,-- sowie für den Siegervorschlag € 300,-- in St. Johanner Einkaufsgutscheinen.

Insgesamt wurden 726 Namensvorschläge eingereicht. Darunter waren auch zahlreiche Vorschläge mit gleichen Namensnennungen. Besonders erfreulich ist, dass sich viele Kindergartenkinder mit ihren Familien am Wettbewerb beteiligt haben.

Aus allen Einreichungen hatte eine Jury fünf Namen auszuwählen und den Siegervorschlag zu küren. Coronabedingt verzögerte sich der Sitzungstermin zwar um ein paar Wochen, doch Ende Jänner konnte die Jury mit folgenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern zusammen treten: Hanna Dunkelberg M.Sc. (Bauamtsleiterin der Marktgemeinde und Jury-Vorsitzende), Andrea Hauser (Obfrau des Ausschusses für Bildung und Familie sowie Leiterin der Kinderkrippe), Sandra Raß (Leiterin des Kindergartens Bahnhofstraße), Peter Wallner (Gemeinderat und Mitglied des Ausschusses für Bildung und Familie), Dipl. Ing. Gottfried Heugenhauser (Architekt), Mag. Peter Fischer (Kulturbeauftragter der Marktgemeinde,) Marije Moors (Geschäftsführerin des Ortsmarketings) und Tamara Größing (Elternvertreterin). Nach eingehenden Diskussionen und Abwägungen der verschiedensten Parameter – etwa wie sich der Name grafisch umsetzen lässt, oder wie man sich damit am Telefon melden kann – kam die Jury zu folgendem Ergebnis:

Die Bezeichnung **„KiM"** – eine Abkürzung für: „Kinder im Mittelpunkt" – ging aus allen Einsendungen als Sieger hervor. Die drei Buchstaben können auch als Willkommensgruß im heimischen Dialekt verstanden werden, wie: „kim eicha", und sie lassen sich auch grafisch gut verarbeiten.

Bei den weiteren vier Gewinnern gab es teilweise Mehrfachnennungen des gleichen Namens. In diesen Fällen entschied das Los, wer von diesen Einsendern die St. Johanner Gutscheine bekommt. Folgende vier weitere Namensvorschläge wurden ermittelt: Regenbogenwelt, Kinderzentrum Kunterbunt, Kinderparadies Elbogenfeld, Saini Honser Bimbambinis.

Die Marktgemeinde St. Johann in Tirol dankt allen fürs Mitmachen und gratuliert den Gewinnerinnen und Gewinnern, die bereits verständigt sind. Die Preise werden in den nächsten Tagen überreicht, und wir werden in der kommenden Ausgabe darüber berichten.

Nun geht es noch um weitere Entwicklungen, wie man den Siegervorschlag entsprechend verarbeiten und mit allfälligen zusätzlichen Slogans versehen kann.

Aus den Abteilungen

Soziales, Standesamt und Wissenswertes

Fundamt

Im Fundamt der Marktgemeinde St. Johann in Tirol wurden in der Zeit von 13. Jänner bis 10. Februar 2021 folgende Gegenstände abgegeben:

Bargeld

diverse Schlüssel

diverse Mobiltelefone

diverse Fahrräder

Die Fundgegenstände können im Marktgemeindeamt, Zimmer 1, während der Amtsstunden abgeholt werden.

Foto: fotolia.com

Sprechtage

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt sind derzeit nur nach telefonischer Terminvereinbarung bei der Pensionsversicherung, Landesstelle Tirol, möglich. Telefon: 05 03 03, E-Mail: pva-lst@pv.at.

Den Termin kann man dann im Büro der Arbeiterkammer Kitzbühel, Rennfeld 13, wahrnehmen.

Sprechtag der Tiroler Patientenvertretung
Freitag, 12. März 2021 von 9 bis 12 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel.

In eigener Sache

Geschätzte Leserinnen und Leser,

zeitgleich zu den ersten Lockerungsschritten nach dem dritten Lockdown war Redaktionsschluss für diese Zeitungsausgabe. Wenn Sie also dieses Blatt in Händen halten, sind schon wieder zwei Wochen vergangen, und ich hoffe, dass dann noch alle Artikel dieser Ausgabe aktuell sind bzw. ihre Gültigkeit haben.

Da sich unsere Lebensumstände also nach wie vor ständig ändern, möchte ich einmal mehr auf unsere Gemeindehomepage www.st.johann.tirol verweisen. Dort finden Sie alle aktuellen Informationen der Gemeinde aus erster Hand.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 8. März 2021. Bis dahin: Bleibt's geduldig, gelassen und vor allem g'sund.

Euer Redakteur Peter Fischer

Aus dem Standesamt

In der Zeit von 15. Jänner bis 31. Jänner 2021 beurkundete Personenstandsfälle:

Sterbefälle:

19. 1. 2021 VITZTHUM Josef, 80 Jahre
29. 1. 2021 NIEDRIST Berta, 83 Jahre
29. 1. 2021 GRASER Alfred Erhard, 93 Jahre
31. 1. 2021 SOMMERER Gisela, 96 Jahre

Geburten:

15. 1. 2021 WÖRGETTER Sarah
22. 1. 2021 RISTOVSKI Dimitrije Naum

Foto: fotolia.com

Stellung für den Jahrgang 2002

Auf Grund des § 18 Abs. 1 des Wehrgesetzes 2001 (WG 2001), BGBl. I Nr. 146, haben sich alle österreichischen Staatsbürger männlichen Geschlechtes des Jahrganges 2002 sowie alle älteren wehrpflichtigen Jahrgänge, die bisher der Stellungspflicht noch nicht nachgekommen sind, der Stellung zu unterziehen.

Der Stellungstermin für die jungen Männer aus der Marktgemeinde St. Johann ist für den 17. Juni 2021 geplant.

Foto: fotolia.com

IMPRESSUM

"St. Johanner Gemeindenachrichten:" Amtliche Mitteilungen der Marktgemeinde St. Johann in Tirol. Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion: Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Redaktionelle Leitung: Mag. Peter Fischer, Anschrift: Marktgemeindeamt, 6380 St. Johann in Tirol, Bahnhofstraße 5, Tel.: 05352/6900-0. E-mail: gemeinde@st.johann.tirol, Web: http://www.st.johann.tirol

Druck und Satz: Hutter Druck GesmbH & Co. KG, 6380 St. Johann, Birkenstraße 5.

Verlagspostamt: 6380 St. Johann in Tirol.

Gedruckt auf Umweltschutzpapier. Erscheint monatlich außer im August.

Berichte

Ortsmarketing • Impfen

Neues aus dem Ortsmarketing Büro:

Wochenmarkt-Beginn am 19. März 2021 mit Neuheiten

Wir freuen uns, wenn auch Sie bei der Eröffnung des Wochenmarktes dabei sind. Tolle Neuheiten, ein Gewinnspiel und ganz viel Wiedersehensfreude erwarten Sie. Jeden Freitag von 10 bis 17 Uhr laden unsere Standbetreiber dann wieder zum Einkaufsbummel mit dem gewissen Etwas. Frisches Obst und knackiges Gemüse, herzhafte Speck- und Käsespezialitäten, knuspriges Brot, wohlriechende Kräuter und Seifen, Schnäpse, feine Antipasti, Geflügelspezialitäten, frischer Fisch und viele andere selbstgemachte Köstlichkeiten sorgen für puren Genuss. Geschenkideen und schönes Kunsthandwerk dürfen natürlich auch in dieser Saison nicht fehlen. Gastronomisch werden Sie von Catering Manfred Hauser, den KochArt-Wirten und am Pointenhof Food Truck verwöhnt.

Foto: Franz Gerdl

Neuheiten

Özers Saftbar bringt an jedem Freitag mit frisch gepressten Säften Farbe ins Marktgeschehen. Noch mehr Vielfalt bieten die Standbetreiber in unseren Wechselständen. Herrlich duftender Kaffee wird im vierzehntägigen Wechsel von Esprimo und Sinnesbergers Markthalle serviert. Saisonale Obstspezialitäten, Köstlichkeiten aus Italien sowie Schaf- und Ziegenmilchprodukten aus der Region sorgen für Gaumenfreuden. Kunsthandwerk aus Holz und Glas, Naturfloristik sowie Schmuck und Korbwaren bereichern das Marktangebot zusätzlich.

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten war der Beginn des Wochenmarktes mit 19. März 2021 geplant. Sollte sich inzwischen etwas geändert haben, finden Sie die aktuellen Informationen zum Wochenmarkt auf www.wochenmarkt-stjohann.at

Herzliche Grüße, Marije Moors

Foto: PlaTo

... schenkt Dir ein Lächeln.

ST. JOHANN IN TIROL ORTSMARKETING

Ortsmarketing St. Johann in Tirol GmbH
office@ortsmarketing-stjohann.at, Tel.: 05352 90321

Tirol impft

Mit der Kampagne „Tirol impft“ wird das erklärte Ziel verfolgt, allen, die sich impfen lassen möchten, einen umfassend geprüften, sicheren, effektiven und zugelassenen COVID-19- Impfstoff zur Verfügung zu stellen. Die Impfung ist freiwillig – jede Bürgerin und jeder Bürger kann für sich selbst entscheiden, ob eine Covid-Impfung durchgeführt werden soll. Es ist vorgesehen, die Impfstoffe der Bevölkerung kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

In Tirol wird auf Hochtouren für die Durchführung, Planung und Verteilung der Covid-Impfungen gearbeitet. Da die Impfstoffe derzeit noch begrenzt zur Verfügung stehen, werden die Impfungen auf Basis des Tiroler Impfplans verteilt: Jene Menschen, die durch das Coronavirus besonders gefährdet sind, sowie definierte Personen- und Berufsgruppen erhalten die Impfung in einer ersten Phase. Sobald weitere Impfstoffe zugelassen sind und geliefert werden, wird sich die Versorgungssituation bessern.

Die unverbindliche Online-Vormerkung ist unter www.tirolimpft.at
möglich.

Für Fragen zur Wirksamkeit und zur Sicherheit des Impfstoffs steht die Infoline Coronavirus des AGES kostenlos rund um die Uhr zur Verfügung: 0800 555 621. Ebenso steht Ihnen die Hotline des Landes unter 0800 80 80 30 bei Fragen zur Corona-Impfung in Tirol zur Verfügung.

Foto: imago images/MIS

Kultur

Museum • Musig

Museums- und Kulturverein

Die Zeit der verordneten Museumsschließung wurde genutzt, um Umstrukturierungsmaßnahmen im Haus durchzuführen. Diese Arbeiten, vor allem die Neuaufstellung des Archives sowie die Adaptierung der Vitrinen, erfordern einen großen zeitlichen Aufwand und sind daher erst im Frühsommer abgeschlossen. Das Museum wird somit erst wieder im Juni öffnen.

In dieser Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten finden Sie die Nummer 33 unserer heimatkundlichen Schriftenreihe „Zwischen Kaiser, Kalkstein und Horn". Aus gegebenem Anlass geht es darin um Epidemien und Infektionskrankheiten in vergangenen Zeiten. Dabei findet sich neben skurrilen Behandlungsmethoden auch die eine oder andere Parallele zu aktuellen Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie.

Nun zum aktuellen Foto aus unserem Museumsarchiv: Es stammt aus wahrlich besseren Zeiten und zeigt eine Luftaufnahme des Koasalauf-Starts im Jahr 1988. Der erste Internationale Koasalauf fand im Februar 1973 fand statt. Über 1000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer bezwangen damals die Strecke von 72 bzw. 38 Kilometern. Heuer musste das traditionelle Langlaufrennen auf Grund der Corona Pandemie abgesagt werden. Doch man konnte die Koasalauf-Strecke mit einer App laufen und das Ergebnis in eine Online-Wertung einspielen.

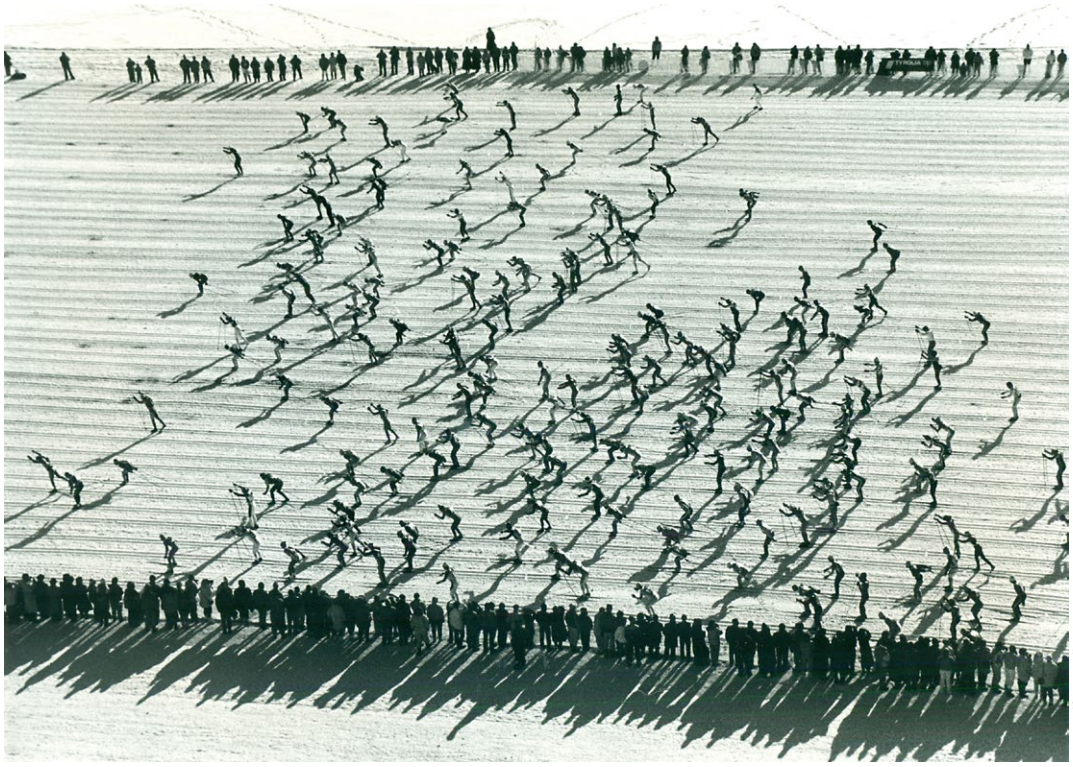

Foto: Wolfgang Zöller

Weitere wissenswerte Themen zu Geschichte und Heimatkunde von St. Johann in Tirol und Umgebung bietet übrigens die Homepage des Museums- und Kulturvereins www.museum1.at. Besonders hinweisen möchten wir auch auf unsere Mundarthomepage www.sainihanserisch.at.

Information der Musikkapelle

Die Musikkapelle St. Johann in Tirol muss das Frühjahrskonzert „The SHOW must go on" am Mittwoch 17., Freitag, 19. und Samstag, 20. März 2021 coronabedingt absagen. Dieses Konzert hätte bereits im letzten Jahr stattfinden sollen, doch dann kam der erste Lockdown.

Foto: Treffer Media

Aufgrund der aktuellen Situation ist eine Durchführung der Konzerte Mitte März unrealistisch und damit unmöglich. Es gibt auch keinen Ersatztermin mehr. Alle Besucher, die Ihre Karten online bei oeticket gekauft habe, erhalten von oeticket ein E-Mail und bekommen den Betrag automatisch rückerstattet.

Alle anderen gekauften Eintrittskarten können ausschließlich bei jener Vorverkaufsstelle zurückgegeben werden, wo sie gekauft wurden. Der gesamte Kartenpreis wird rückerstattet.

Die Musikkapelle bedauert sehr, dass das Konzert auch heuer nicht stattfinden kann. Im Moment hofft man darauf, dass in absehbarer Zeit wieder Proben möglich sein werden. Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich schon auf die erste Ausrückung oder das erste Konzert 2021. www.musig.at

Verschiedenes

Energie • Hunde • Studie • Caritas

Energieberatung

Foto: Energie Tirol

Jeden ersten Mittwoch im Monat steht Brigitte Tassenbacher in der Zeit von 13 bis 17 Uhr für Sie zur Verfügung. Es werden Fragen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen beantwortet.

Ort: Ortswärme St. Johann in Tirol, Speckbacherstraße 33, Telefonnummer: 0664/3420138

Der nächste Termin findet am 3. März 2021 statt. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Vergünstigung bei Absolvieren des Hundeführscheins

In der letzten Ausgabe der St. Johanner Gemeindenachrichten haben wir Informationen zum Halten von Hunden veröffentlicht. Als Ergänzung dazu sei hier noch bekannt gegeben, dass jeder Hundehalter der den Hundeführschein für seinen Hund erfolgreich absolviert hat, für diesen einen einmaligen Zuschuss für die Ausbildungskosten erhält. Dieser Zuschuss steht der Hundesteuer (Steuersatz für den ersten Hund) für das Jahr, welches dem erfolgreichen Ausbildungsende folgt, aufrechenbar gegenüber.

Studie: Gesundheit nach Covid-19 in Tirol

tirol kliniken
universitätskliniken innsbruck

Die Universitätsklinik Innsbruck sucht Teilnehmerinnen und Teilnehmer für eine Studie zum Thema "Gesundheit nach Covid-19 in Tirol". Ein interdisziplinäres Team der Universitätsklinik Innsbruck lädt ein, an einer anonymisierten wissenschaftlichen Online-Umfrage teilzunehmen, die sich mit der Gesundheit nach abgelaufener COVID-19-Infektion befasst.

Gesucht werden Teilnehmerinnen und Teilnehmer ab 16 Jahren, wohnhaft in Tirol, die ein positives Ergebnis im SARS-Cov-2 PCR-Abstrichtest oder Antikörpertest erhalten haben. Diese Umfrage wird ungefähr 30 Minuten in Anspruch nehmen.

Sie werden gebeten, allgemeine Daten (Alter, Geschlecht, Wohnbezirk, Schulbildung, Beruf) anzugeben. Alle personenbezogenen Daten unterliegen selbstverständlich dem Datenschutz und werden anonymisiert bearbeitet. Im Anschluss befragen wir Sie zu verschiedenen Teilaspekten ihrer Gesundheit (Vorerkrankungen, Diagnose und Verlauf der COVID-19-Infektion sowie erhaltene Therapie und Gesamteinschätzung Ihrer Leistungsfähigkeit und Genesung). Die Auswertung der Daten erfolgt anonym, streng vertraulich und ohne Bezug zu Ihrer Person.

Durch Ihre Teilnahme an der Umfrage – auch wenn Sie keine Symptome hatten – tragen Sie dazu bei, den Ablauf der Akutinfektion mit ihren vielfältigen Symptomen und mögliche Langzeitfolgen von COVID-19 besser zu verstehen.

Die Online-Umfrage finden Sie unter http://covid19-tirol.at Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Caritas Haussammlung 2021

Im März gehen die Haussammlerinnen und Haussammler der Caritas wieder von Tür zu Tür und bitten um Spenden für notleidende Menschen aus unserer Region.

40% der gespendeten Gelder bleiben in der Heimatpfarre für direkte Nothilfe, und die restlichen 60% der Spenden kommen hilfsbedürftigen Menschen in der gesamten Erzdiözese Salzburg zugute.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie also Menschen aus Ihrer direkten Umgebung:

- in finanziellen oder persönlichen Krisen. Die Caritas Sozialberatungsstellen unterstützen mit Rat und Tat, unter anderem mit Zuschüssen zur Miete oder zu den Heizkosten sowie mit Lebensmittelgutscheinen.
- Menschen, die von Demenz betroffen sind und ihre Angehörigen. In den Demenzberatungsstellen finden pflegende Angehörige und Betroffene Unterstützung, Begleitung und praktische Tipps für das Zurechtfinden im Alltag.

Wir bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und danken herzlich für Ihre Spende.

Abfallwirtschaft

Recycling • Müll-App

Problemstoffsammlung am 5. März

Am Freitag, 5. März findet in der Zeit von 9.30 bis 15 Uhr die nächste Problemstoffsammlung beim Koasastadion statt.

Problemstoffe enthalten zahlreiche Stoffe, die Umwelt und Gesundheit gefährden, wie z.B. Schwermetalle oder Lösungsmittel. Sie dürfen daher auf keinen Fall im Restmüll landen, sondern müssen zu Problemstoffsammelstellen gebracht werden. Nur dann ist sichergestellt, dass die Abfälle fachgerecht verwertet und behandelt werden und keine Gefahr für Menschen und Umwelt besteht. Am besten ist es jedoch, bereits beim Einkaufen gefährliche und umweltbelastende Produkte zu vermeiden, wenn es möglich ist.

Typische Problemstoffe in Haushalten sind beispielsweise Altmedikamente, Farben und Lacke, Lösungsmittel, Klebstoffe, Batterien und Akkus, Pflanzenschutzmittel und Gifte, Motoröl und andere mineralische Öle, ölhältige Putzlappen, Reste von Reinigungsmitteln, Säuren, Laugen und Chemikalien wie z.B. Desinfektionsmittel. Dies alles und noch vieles mehr kann am 5. März bei der Problemstoffsammlung entsorgt werden.

Achtung. Bei der Problemstoffsammlung findet keine Elektronikschrottsammlung statt. Alte Elektrogeräte können Sie das ganze Jahr über im Recyclinghof bei der Sammelstelle für Elektroaltgeräte kostenlos entsorgen.

Foto: Adobe Stock

Die nächsten Problemstoffsammlungen sind dann am 2. Juli und am 5. November 2021.

Recyclinghof

Bereits vor über 20 Jahren wurde als Ersatz für die damals aufgelassenen Sammelinseln ein moderner Recyclinghof in der Salzburgerstraße 9 errichtet. Wiederverwertbare Altstoffe, wie beispielsweise Glas, Karton, Papier oder Metallverpackungen können dort einer kostenfreien geordneten Entsorgung zugeführt werden.

Die Öffnungszeiten des Recyclinghofs sind am Montag von 7 bis 13 Uhr, von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 13 Uhr und am Freitag jeweils von 8 bis 18 Uhr.

Sperrmüll kann neben dem Recyclinghof bei der Firma DAKA kostenpflichtig entsorgt werden, und zwar von Montag bis Donnerstag in der Zeit von 8 bis 16 Uhr und am Freitag von 8 bis 17 Uhr. Tel: +43 5352 62597.

Fragen aus dem Bereich Abfallgebühren, Bio- oder Restmüllabfuhr beantwortet der Abfallberater der Marktgemeinde St. Johann in Tirol, Herr Johann Haag, unter der Telefonnummer +43 5352 6900-228

Erinnerungen an Müllabfuhrtermine nur noch über Müll-App möglich

Foto: Adobe Stock

Das SMS-Service zur Erinnerung an die Müllabfuhrtermine wurde eingestellt.

Wenn Sie weiterhin komfortabel an die Bereitstellung Ihrer Tonnen bzw. der Säcke erinnert werden wollen, können Sie die Abfall-App der Marktgemeinde St. Johann in Tirol (für die Betriebssysteme Android und iOS-Apple) auf Ihrem Handy installieren.

In der Müll-App erfahren Sie nach der Auswahl Ihrer Straße und Hausnummer, in welchem Abfuhrbereich Ihre Adresse liegt, und Sie sehen die nächsten Abholtermine.

Die App bietet individuelle Einstellungsmöglichkeiten für die Erinnerung (Tag, Uhrzeit). Sie können nach Abfallart filtern (z. B. nur an die Abfuhr des Restabfalls erinnern lassen). Die Verschiebungen der Leerungstermine aufgrund von Feiertagen sind berücksichtigt. Man kann den Erinnerungston auch auf "lautlos" stellen.

Imformation

Masterplan • JUZ • Pflegeheim

Masterplan Ortskern

Nach der Schneeschmelze wird mit dem nächsten Abschnitt des Masterplans Ortskern gestartet. Diese Baumaßnahmen waren zwar schon im vergangenen Frühjahr geplant, doch wurden sie durch den ersten Corona-Lock-Down vereitelt. Deshalb werden erst heuer die Neugestaltungen im Bereich der Dechant-Wieshoferstraße erfolgen, und zwar vom Kirchplatz bis zur Kreuzung Neubauweg.

Da dieser Bauabschnitt in der Fußgängerzone liegt, sollte es zu keinen Verkehrsbehinderungen kommen. Die Geschäfte sind während der Öffnungszeiten fußläufig erreichbar.

Grafik: Ortsmarketing

Öffnungszeiten

Wir sind für euch da. Vorerst für Beratung, Schülerhilfe und zum Quatschen für maximal fünf Kinder bzw. Jugendliche nach Anmeldung. Den aktuellen Stand findet ihr auf unserer Homepage.

St. Johann in Tirol

Kinder der Volksschule ab 8 Jahren: Mi 15 bis 17 Uhr

Schüler 1. & 2. Klassen Gymnasium und NMS: Do 15 bis 17 Uhr

Jugendliche ab 14 Jahren: Mi & Do 17 bis 19 Uhr

Jugendliche ab 12 Jahren: Fr & Sa 17 bis 19:30 Uhr

Online-Spiele auf Discord: Fr & Sa 20 bis 22 Uhr

Zusätzlich haben wir im März wieder Bastelpakete und Videoanleitungen z.B. zum Ostereierfärben mit Naturfarben für euch. Alle Informationen findet ihr auf Facebook, Instagram, unserer Homepage oder YouTube.

Euer JUZ-Team

Anmeldung und Kontakt:

Marktgemeinde St. Johann in Tirol – Jugendzentrum
Leiterin: Gudrun Krepper

Salzburgerstraße 17b, 6380 St. Johann in Tirol
Tel.: +43676 88690490, Whats App: +43699 11497461
E-mail: juz@st.johann.tirol

www.facebook.com/juzst.johann

www.instagram/jugendzentrum_st.johann

Homepage: https://www.st.johann.tirol/jugendzentrum/

Erfolgreiche Impfaktion in den Pflegeheimen

Der Start der Covid19-Impfungen erfolgte im Wohn- und Pflegeheim Oberndorf. Gleich darauf wurde auch im Pflegeheim St. Johann die erste Teilimpfung an die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verabreicht, und inzwischen war auch schon die zweite Teilimpfung dran.

Eine Bewohnerin berichtete voll Freude: „Gott sei Dank, endlich geimpft. Jetzt geht`s grod no aufwärt`s!“ Die Beteiligung betrug rund 80%, und die Impfung wurde von allen sehr gut vertragen.

Foto: Pflegeheim

Energie
Ortswärme

Ortswärme entwickelt sich stabil weiter

Foto: Ortswärme St. Johann

Auch das KiM erhielt einen Nahwärmeanschluss

Auch nach zwei Lockdowns bleibt der Energieabsatz im Rahmen der klimatischen Entwicklung stabil, während Glasfaser-Breitband aufgrund von Homeoffice und Distance-Learning ein Rekordwachstum erfahren hat.

Die Zentralanstalt für Meteorologie konnte für das Jahr 2020 eine Heizgradtagszahl von 3.546,7 ermitteln, was einer Reduktion des Heizbedarfs von 3,1% gegenüber dem langjährigen Mittelwert von 3.659,8 entspricht. Genau so lag die an alle Kunden abgegebene Energiemenge mit 58,3 GWh (2019: 60,2 GWh) um rund 3% niedriger als im Vorjahr.

Die monatlichen Akontozahlungen der Kunden richten sich immer nach dem langjährigen Durchschnitt. Aufgrund des verminderten Heizbedarfs konnte für die meisten Kunden im Zuge der Jahresabrechnung eine Gutschrift ermittelt werden, welche bis Ende Jänner zur Auszahlung gelangt ist.

Im abgelaufenen Jahr wurden in St. Johann und Oberndorf wieder 22 Gebäude neu an das Wärmenetz angeschlossen. So konnten in der St. Johanner Paß Thurnstraße zwei große Einzelhandelsbetriebe erschlossen werden. Daneben zählen Einfamilienhäuser genauso wie der Neubau des Kinderzentrums oder bestehende Mehrfamilienhäuser zu den zusätzlich versorgten Abnehmern.

Neben dem Bund fördert auch das Land Tirol Anschlüsse im Rahmen der Wohnhaussanierung und der Aktion „Raus aus Öl und Gas“ mit beachtlichen Beträgen, um das landesweite Ziel „TIROL 2050 energieautonom“ zu erreichen.

Inzwischen werden mit Glasfaser-Breitband deutlich über 1.000 Haushalte und Betriebe versorgt, und mit dem Ortsmarketing St. Johann gibt es die Kooperation, dass innerhalb eines Aktionszeitraumes jeder Neukunde einen Einkaufsgutschein im Wert von EUR 50 erhält.

Durch die zusätzliche Nachfrage aus dem ersten Lockdown konnten zwischen Ende Juli und Ende November 232 Neu-Bestellungen ausgelöst werden. Insgesamt wurden im vergangenen Jahr 29 Gebäude neu an das Glasfasernetz der Ortswärme angeschlossen Dabei wurde wieder versucht, Synergieeffekte im Sinne von kostensparenden Mitverlegungen mit anderen Infrastrukturen wie z. B. Wasser, Kanal, Strom, Erdgas zu nutzen, sodass auch für Hausbesitzer außerhalb des Ortszentrums Glasfaser-Breitband-Erschließungen erschwinglich werden.

Seit 2015 wird auch Kabel-TV über das unternehmenseigene Glasfasernetz in St. Johann und Oberndorf sowie über die Glasfaser-Gemeindenetze von Kirchdorf, Erpfendorf und Fieberbrunn verbreitet. Bereits seit Beginn bespielt der Tourismusverband den Programmplatz 7 mit eigenen Informationen wie Veranstaltungshinweisen und dem Regionsmagazin „Mein Yapadu. Auf Programmplatz 8 wird zu festgelegten Programmzeiten das von Kurt Pickl ehrenamtlich erstellte Programmfenster „Gaudi-Tirol“ ausgestrahlt.

Kontakt: 05352 20766, office@ortswaerme.info, www.ortswaerme.info

Vereine

Ballettschule • Montessori

Tiroler Ballettschule bietet Online-Tanzkurse

Seit November ist die Tiroler Ballettschule bereits geschlossen. Dennoch wird seitdem für die Schülerinnen und Schüler täglich gratis-Online-Training angeboten, und alle hoffen natürlich, sobald wie möglich wieder „live“ starten zu können.

Nun möchte die Tiroler Ballettschule allen erwachsenen Tanzbegeisterten einen Gratis-Online Schnupperkurs anbieten. Dieser findet an vier Donnerstagen (bis einschließlich 11. März) statt, und zwar: 17 bis 17.30 Uhr: Modern-Tanz-Workout, 17.40 bis 18.10 Uhr: Latin Jazz.

Die Zoom-Online-Zugangsdaten können via SMS unter der Nr. 0664-3565519 eingeholt werden. Diese offenen Kurse sind gratis und ohne jegliche Verpflichtung.

Die Tiroler Ballettschule hofft, somit einen kleinen Beitrag zu leisten und die „Tristesse“ rundherum etwas abzufedern, obwohl das auch für die Verantwortlichen der Ballettschule eine schwierige Zeit ist. ■

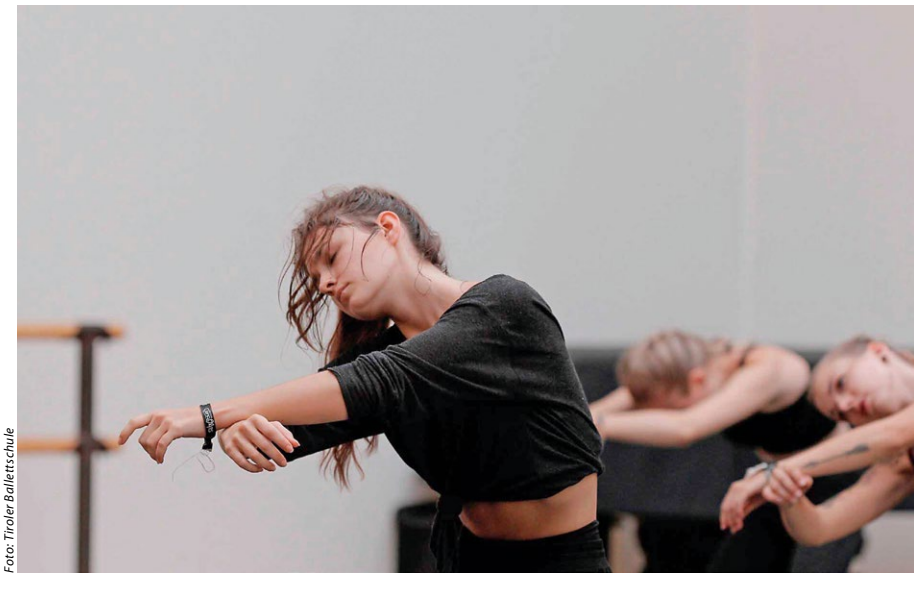

Foto: Tiroler Ballettschule

Montessori Haus St. Johann berät mit Videotelefonat

Im Montessori Haus St. Johann werden Kinder in der Kinderkrippe, im Kinderhaus – der Kindergarten bei Montessori, im Hort und von der ersten bis achten Schulstufe betreut. Die hauseigene Küche kocht täglich frische Mittagsmenüs mit Vollwert- und Biozutaten. Im Mittelpunkt der Montessori Pädagogik steht das eigenständige und vernetzte Lernen mit allen Sinnen.

Besonders in den ersten Lebensjahren erhalten die Kinder ausreichend Möglichkeit, die Liebe zur Natur zu entdecken und somit Achtung und Respekt vor allen Lebewesen zu erwerben.

Innerhalb klarer Rahmenbedingungen und Strukturen wählen die Kinder und Jugendlichen frei ihre Lernmaterialen und bestimmen selbst, wie sie sich den Lernstoff aneignen.

Die Montessori-Pädagoginnen und Pädagogen begleiten sie mit Wertschätzung, Vertrauen und Respekt und helfen da, wo Hilfe nötig ist. Fröhlich und voller Neugier dürfen die Kinder im Montessori Haus täglich aufs Neue die Welt begreifen. Die Bereichsleiterinnen informieren Eltern gerne mittels Videotelefonat über die Montessori Pädagogik und den Tagesablauf der Kinder. Um telefonische Terminvereinbarung unter Tel. Nr. 05352 6 49 03 wird gebeten.

Montessori-Verein Bezirk Kitzbühel
Lederergasse 3, 6380 St. Johann in Tirol
Email: info@montessori-kitz.at
Tel. Nr. 05352 6 49 03
www.montessori-kitz.at
Facebook „Montessori Haus Bezirk Kitzbühel“

Kürzlich verbrachten die Montessori Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren eine ganze Woche im Schnee. Jeden Tag gab es ein anderes Programm: „Rutschblattl-Fahren“ am Frickinghügel, Experimente und Malen mit Schnee, Dosenwerfen, Eislaufen und vieles mehr. Zum Schluss wurde die Woche mit einem gemeinsamen Picknick im Schnee gefeiert. Die Kinder und Pädagogen genossen die Abwechslung in der Natur. ■

Viel „Besuch“ im Montessori Naturgarten

Damit im Winter die Vögel im Garten genug zu fressen haben, bereiteten die Kinder des Kinderhauses selbst Vogelfutter zu und verteilten es an den Ästen und Vogelhäuschen. Die gefiederten Freunde ließen nicht lange auf sich warten und naschten eifrig. Im Montessori Haus wird viel Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihre Liebe zur Natur entdecken und jedem Lebewesen Respekt und Achtung entgegenbringen. Mit diesem Projekt ist das sicherlich gelungen. ■

Raiffeisen Immobilien
Dipl. Bw. (FH) Christian Reinberg
geprüfter Immobilienmakler
+43 (0)664 855 28 46
c.reinberg@rit.tirol
Irgendwann braucht man einfach mehr Platz!
Dann sind wir für Sie da – Ihr Team der Raiffeisen Immobilien Treuhand. Wir kennen den Markt in- und auswendig und wissen, welche Objekte für Sie in Fragen kommen. Rufen Sie uns einfach an unter Tel. +43 (0)5352 63326 44881 oder kontaktieren Sie uns über info@rit.tirol
www.rit.tirol
Nothegger & Salinger / Defrancesco Photography